

Nachrichtenblatt

der Militär-Regierung für den Kreis Calw

Bekanntmachungen des Herrn Gouverneurs, des Landratsamts und sämtlicher Behörden des Kreises

Calw

Freitag, 17. Oktober 1947

Nr. 41

Lebensmittelversorgung

Für die Zeit vom 21. bis 31. Oktober 1947 können bezogen werden:

Brot:

Alters- klasse	Bewertung Gramm:	Normal- verbraucher	Abschnitte		
			TSV. Butter	TSV. Fleisch u. Schlachtfette	TSV. Fleisch und Butter
0—3 J.	500	7	207	307	607
0—3 J.	350	8	208	308	608
3—6 J.	1000	7	207	307	607
3—6 J.	350	8	208	308	608
6 J. u. älter	1000	7	207	307	607
6 J. u. älter	1000	8	208	308	608
6 J. u. älter	200	9	209	309	609

Zulagenempfänger:

Schwerarbeiter 1. Kategorie 850 g auf Abschnitt 175
 2. Kategorie 1000 g auf Abschnitt 275
 350 g auf Abschnitt 276
 3. Kategorie 1000 g auf Abschnitt 375
 800 g auf Abschnitt 376

Werdende und stillende Mütter 300 g auf Abschnitt 909

Brotkarten für SV: auf Abschnitt 811 bis 813 je 1000 g, auf Abschnitt 814 2000 g, auf Abschnitt 815 350 g, zusammen = 5350 g.

Fleisch:

Alters- klasse	Bewertung Gramm:	Normal- verbraucher	Abschnitte		
			TSV. Butter	TSV. Brot	TSV. Brot u. Butter
0—3 J.	50	15	215	115	515
3—6 J.	je 50	16—17	216—217	116—117	516—517
6—10 J.	je 50	17—19	217—219	117—119	517—519
10—18 J.	je 100	21—22	221—222	121—122	521—522
10—18 J.	50	23	223	123	523
über 18 J.	je 50	19—21	219—221	119—121	519—521
über 18 J.	100	22	222	122	522

Zulagenempfänger:

Schwerarbeiter 1. Kategorie 50 g auf Abschnitt 179
 2. Kategorie je 50 g auf Abschnitt 279—280, 100 g auf Abschn. 281,
 60 g auf Abschnitt 282
 3. Kategorie je 50 g auf Abschnitt 379—380, 100 g auf Abschn. 381,
 60 g auf Abschnitt 382.

Werdende und stillende Mütter je 50 g auf Abschnitt 911 und 912.

Vollmilch:

Kinder von 0—3 Jahre täglich $\frac{3}{4}$ Liter. Jgd. von 10—18 Jahre täglich $\frac{1}{2}$ Liter.
 Kinder von 3—6 Jahre täglich $\frac{1}{2}$ Liter. Werd. u. still. Mütter täglich $\frac{1}{2}$ Liter.
 Jgd. von 6—10 Jahre täglich $\frac{1}{4}$ Liter.

Calw, den 15. Oktober 1947

Kreisernährungsamt.

Sitzung der Kreisversammlung

Die Kreisversammlung tritt am Donnerstag, den 30. Oktober 1947 um 8.30 Uhr in Calw im Saalbau Weiß (Badstraße) zu ihrer 4. (ordentlichen) Sitzung zusammen. Die Verhandlungen sind öffentlich.

Die Tagesordnung wird in der nächsten Nummer des Nachrichtenblattes bekanntgemacht.

Calw, den 11. Oktober 1947.

Landratsamt.

Publikumsverkehr beim Landratsamt und bei der Kreisverbandsverwaltung

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß im Winterhalbjahr alle Dienststellen des Landratsamts und der Kreisverbandsverwaltung Samstags für den Publikumsverkehr geschlossen sind und keine Sprechstunde haben.

(Für Notfälle ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet!)

Die Sprechstunden an den Wochentagen Montag bis Freitag sind aus dem Nachrichtenblatt Nr. 40 vom 10. 10. 47 ersichtlich.

Calw, den 13. Oktober 1947.

Landratsamt.

Sprechstunden beim Landwirtschaftsamt Calw

Bis 31. März 1948 wird für den Publikumsverkehr folgende Regelung getroffen:

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
 Samstag keine Sprechstunde.

Die Landbevölkerung wird dringend gebeten, im eigenen Interesse diese Zeiten genauestens einzuhalten. Außerhalb der Sprechstunden können keine Besucher mehr empfangen werden.

Landwirtschaftsamt Calw

Kaffee-Ersatz Monat Oktober 1947

Für Monat Oktober erhalten Normalverbraucher und Gemeinschaftsverpflegte über 6 Jahre, sowie Schwerarbeiter der 3. Kategorie

100 g Kaffee-Ersatz.

Die Verteilung erfolgt bei Normalverbrauchern über 6 Jahre auf den Abschnitt 38 der Oktober-Lebensmittelkarten.

Bei Schwerarbeitern auf den Abschnitt IX der Oktober-Zulagekarten.

Der Kaffee-Ersatz kann nach örtlichem Aufruf bezogen werden.

Speiseöl-Ausgabe für Schwerarbeiter

Für Monat Oktober 1947 wird auf Schwerarbeiter-Zulagekarte Oktober Speiseöl ausgegeben:

Schwerarbeiter 1. Kategorie 40 g auf Abschnitt 117

Schwerarbeiter 2. Kategorie 90 g auf Abschnitt 271

Schwerarbeiter 3. Kategorie 165 g auf Abschnitt 371.

Calw, den 14. Oktober 1947.

Kreisernährungsamt.

Bekanntmachung an die Tabak-Kleinpflanzer

Der Umtausch der Kleinpflanzertabake gegen Fertigware wird in der Zeit vom 1. 11. 47 bis 31. 1. 48 durchgeführt.

Gemäß Anordnung der Militärregierung haben sämtliche Tabak-Kleinpflanzer einschließlich der Kleinpflanzer von 15 oder weniger Tabakpflanzen ihre geernteten Tabake gegen Bezahlung abzuliefern. Der Tabak-Kleinpflanzer erhält den abgelieferten Tabak mit RM 1.50 für das Kilo bezahlt und bekommt ferner im Umtausch steuerfreie Tabakwaren und zwar 40% des abgelieferten Gewichts nach seiner Wahl in Stumpfen, Zigaretten oder Rauchtabak.

Umtauschberechtigt ist, wer seinen Tabak zollamtlich angemeldet hat und im Besitze der Kleinpflanzer-Ausweiskarte ist.

Bei Ablieferung des Rohabaks muß die Zoll-Ausweiskarte bei der Umtauschstelle abgegeben werden. Der Geldbetrag für die abgelieferten Rohabake wird bei Abgabe der Tabakwaren verrechnet. Die Tabak-Sollmenge ist auf 60 g Rohabak getrocknetes Gewicht je Pflanze festgesetzt. Diese Menge gilt zugleich als Höchstmenge. Nur einwandfrei getrocknete Tabakblätter werden zum Umtausche angenommen. Die Tabakrippen müssen beim Umbiegen brechen. Für Tabake mit zu hoher Feuchtigkeit, mit Krankheiten, Frostschäden und Fäulnis werden Gewichtsabzüge gemacht, soweit sie von der Annahme nicht ganz ausgeschlossen werden mußten. Zum Umtausch gelangen nur Tabakblätter mit ihren Rippen. Tabakrippen allein, die Strünke und andere holzige Teile der Tabakpflanze werden nicht angenommen, auch nicht von den Strünken abgezogener Bast. Der Tabak ist in etwa 500 g schwere Büschel unterhalb der Blattmitte zusammenzubinden, für die Bündelung bitte aber keinen Draht verwenden.

Jeder Kleinpflanzer erhält bei Ausgabe der Fertigware eine mit zollamtlicher Transportgenehmigung versehene Quittung, die vom Kleinpflanzer zweckmäßigerweise aufbewahrt wird, solange er die Tabakwaren nicht verbraucht hat.

Die im Tausch erhaltenen Tabakwaren dürfen nur im eigenen Haushalt verbraucht werden.

Wer anderen als selbstgebauten und ordnungsmäßig angemeldeten Rohabak zum Umtausch bringt oder über die eingetauschten Fertigwaren vorschriftswidrig verfügt, (Verkauf, Tausch) macht sich nach den Vorschriften des Tabaksteuergesetzes und der Reichsabgabenordnung strafbar.

Wer derartigen Zuwiderhandlungen wesentlich Vorschub leistet, setzt sich der Strafverfolgung wegen Beihilfe oder Begünstigung zu einer Steuerzuwiderhandlung aus.

Die örtlichen Umtauschstellen und Umtauschzeiten werden durch die Bürgermeisterämter bekanntgegeben.

Kreiswirtschaftsamt

Feldbereinigung II B in Sulz am Eck

Nachdem das Zuteilungswerk über die Feldbereinigung II B Sulz, umfassend die Gewände „auf der Burghalde, Obersulzer Brühl, Dorfweiden, Lehen, Rietweiden, Untersulzer Brühl usw.“ fertiggestellt ist, wird hiemit die Schlußtagfahrt auf **Dienstag, den 4. November 1947, vormittags 9 Uhr im Rathaus in Sulz anberaumt.**

Hiezu werden die beteiligten Grundeigentümer bzw. deren mit einer schriftlichen Vollmacht versehenen Vertreter, sowie diejenigen Personen, welche an den in dieser Feldbereinigung liegenden Grundstücken ein dingliches Recht (Hypothek, Dienstbarkeit usw.) haben, hiemit eingeladen, mit dem Hinweis, daß der Zuteilungsplan 14 Tage lang auf dem Rathaus in Sulz zu jedermanns Einsicht öffentlich aufgelegt ist.

Öffnungszeiten (Ladenschluß) offener Verkaufsstellen

für die Wintermonate 1947/48

Auf Grund der Verordnung über den Ladenschluß vom 21. 12. 1939 (RGBl. I, S. 2471) in der Fassung der Verordnung vom 9. 1. 42 (RGBl. I, S. 24) wurde bezüglich der Verkaufszeiten der offenen Verkaufsstellen im französisch besetzten Gebiet Württemberg-Hohenzollerns im Hinblick auf die immer noch vorhandenen schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse durch das Arbeitsministerium Tübingen bis auf weiteres folgende einheitliche Regelung getroffen:

„Die bisherige über die Sommermonate 1947 getroffene Regelung des Ladenschlusses (vgl. Weisung vom 28. 3. 1947) wird auch weiterhin beibehalten, jedoch mit der Abänderung, daß sämtliche Einzelhandelsgeschäfte — einschließlich der Verbrauchergenossenschaften — in der Zeit von 17.00 bis 9.00 Uhr geschlossen halten.

Die Erteilung von Sondergenehmigungen auf Grund örtlich bedingter besonderer Verhältnisse obliegt wie bisher der Entscheidung der zuständigen Landratsämter.“

Die bisherige Regelung ist im Nachrichtenblatt Nr. 19 vom 17. 5. 47 veröffentlicht. Die Inhaber offener Verkaufsstellen werden ersucht, die Ladenschlußbestimmungen pünktlich einzuhalten.

Calw, den 10. Oktober 1947

Landratsamt.

Detektiv- und Auskunftsbüros

1. Das Kontrollratsgesetz Nr. 31 vom 1. 7. 1946 sah bereits das Verbot aller Büros und Agenturen, die die Überwachung oder die Kontrolle über politische Betätigung zum Zweck haben, vor. Streng ver-

boten bleiben ferner alle privaten Polizeibüros, deren Zweck Nachforschungen, Beobachtungen und alle übrigen privaten Auskünfte sind. Außerdem sind mit sofortiger Wirkung alle privaten Detektiv- und Auskunftsbüros, sowie die Filialen der Agenturen, die ihren Hauptsitz in einer anderen Zone haben, wegen der Gefahr, die die wegen der Unmöglichkeit, ihre Arbeit zu kontrollieren, bilden, verboten.

2. Eine Ausnahme kann nach Prüfung in den Fällen gemacht werden, wenn diese Agenturen nur eine Fortsetzung der Betätigung industrieller oder Handelsgesellschaften darstellen und allein für diese Unternehmen arbeiten.

3. In den unter Ziffer 2 genannten Fällen bedürfen diese Agenturen einer ausdrücklichen Genehmigung der Contrôle de la Sûreté in Tübingen. Zu diesem Zweck haben diese Agenturen dem zuständigen Landespolizei-Oberkommissariat ihre Statuten, einen Bericht über die beabsichtigte Betätigung und eine Liste des verwendeten Personals vorzulegen. Nach eingehender Untersuchung und Überprüfung jedes der hiervon betroffenen Mitglieder ist der Antrag auf Zulassung über den zuständigen Kreissicherheitskommissar der Contrôle de la Sûreté in Tübingen vorzulegen.

Auf dem gleichen Weg haben diese Agenturen zum 3. jeden Monats einen eingehenden Bericht über ihre Tätigkeit zur Weiterleitung an die Contrôle de la Sûreté vorzulegen.

Calw, den 10. Oktober 1947

Landratsamt.

An die Bevölkerung!

Die nachstehend aufgeführten Personen werden gesucht. Jedermann, insbesondere alle verschleppten und umgesiedelten Personen, die den Gesuchten in Lagern oder sonstwo begegnet sind oder über den Aufenthalt oder sonstige Tatsachen, die zur Ermittlung derselben führen können, Auskunft geben können, wird aufgefordert, dies sofort hierher zu melden.

Bienkowski, Adam, 39 J., hielt sich bei der holländischen Grenze auf.

Biesaga, Walenty, letzter bekannter Aufenthalt: Köln.

Biniecki, Stanislaw, 35 J., Opole, letzte Nachricht stammt aus Dachau.

Binkowski, Edmund, 49 J., letzte Nachricht stammt aus Niederolm, Kr. Mainz.

Blalie, Jan, 24 J., letzte Nachricht stammt aus Flensburg, Weiche.

Chmielkowski, Henryk, 13 J., Krakau, wurde aus dem Kinderheim Miechow, Polen, in unbekannt Richtung deportiert.

Czekaj, Katarzyna, 66 J.

Czekaj, Wladyslaw, 28 J.

Czemerys, geb. Palush, Anna, 26 J., letzte Nachricht stammt aus Teuplitz, Kr. Sornau.

Czerchowski, Bazyl, 44 J., Drohobycz.

Czerkawska, Irene, mit fünf Kindern, 41 J., letzte Nachricht stammt aus Blutenau, Oberschlesien.

Czernlowska, Michal, 43 J., war im KZ Sachsenhausen-Oranienburg.

Landratsamt.

Grundeigentümer, welche bei dem Unternehmen zwar nicht im Sinne von Artikel 4 und 5 des Feldbereinigungsgesetzes beteiligt sind, deren Verhältnisse aber durch dasselbe in irgendeiner Weise geändert werden sollen, sind gleichfalls berechtigt, in der Schlußtagfahrt Einwendungen gegen den Zuteilungsplan geltend zu machen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Einwendungen gegen den Zuteilungsplan sowie gegen die auf Grund desselben erfolgte Ausführung der Feldbereinigung nach der Schlußtagfahrt ausgeschlossen sind.

Calw, den 8. Oktober 1947.

Landratsamt.

Erlöschen der Zusatzkontingente für elektrische Energie bzw. Gas zum Betrieb von Kühlschränken und zum Einkochen von Lebensmitteln

Das Wirtschaftsministerium gibt bekannt, daß nach den Verfügungen Nr. 46 vom 9. 3. 46 und Nr. 210 vom 30. 4. 1947 des Generaladministrateurs Laffon, die vom Landeswirtschaftsamt im Juli 1947 in den Tageszeitungen veröffentlicht wurden, für den Betrieb von Kühlschränken und für das Einkochen von Lebensmitteln Zusatzkontingente an elektrischer Energie bzw. Gas zugewiesen worden sind. Diese Zusatzkontingente werden nach dem 30. 9. 1947 nicht mehr gewährt. Eine Übertragung der nicht in Anspruch genommenen Kontingente auf die kommenden Monate ist nicht zulässig.

Landratsamt.

Czericka, Katarzyna, 45 J., wohnte ständig in Nerva Wies, Post Radki, Polen.
 Czerny, Stanislaw, wohnte ständig in Warschau, Niepoldleglosci-Str.
 Czerwonik, 20 J., hielt sich im Bezirk Leipzig auf.
 Czerwonka, Heryk, 40 J., letzte Nachricht stammt aus Leipzig.
 Czerwonka, Jan, 31 J., desgleichen.
 Czerwonka, Stanislaw, 39 J., desgleichen.
 Czesniowski, Jan, 31 J., wohnte ständig in Lublin, Polen.
 Czeszum, Aleksander, 49 J., letzte Nachricht stammt aus Stuttgart.
 Golebiewski, Franciszek, 42 J., Orlow, Bez. Wabrzesno.
 Haar, Henni, 42 J., letzte Nachricht stammt aus dem Jahre 1942 aus Krakau.
 Jrajcer, Ruwen Meir, 35 J., letzte Nachricht stammt vom September 1944 aus dem Ghetto Lodz.
 Jurczak, Franciszek, 28 J., letzte Nachricht stammt aus Luwr am See.
 Juretko, Johan, 39 J., letzte Nachricht stammt aus Niedersteine/Oberschlesien.
 Jusinski, Stanislaw, 32 J., letzter bekannter Aufenthalt: Okersleben/Magdeburg.
 Juszkiewicz, Josef, 49 J., hielt sich zuletzt in Hannover auf.
 Juzak dr., Bronislaw, 45 J., Lwow, war im Oflag XVIII A Waldenberg.
 Kacprzak, Wladyslaw, 38 J., Zarow, war im Stalag VI F Münster.
 Kedzierski, Sylwester, 21 J.
 Kedzior, Jozef, 25 J., war im KZ Dachau.
 Kempaska, geb. Brzezinska Felicja, 40 J., wurde nach Deutschland deportiert.
 Kempaska, Maria, 32 J., desgleichen.
 Kijowski, Jozef, 24 J., letzte Nachricht stammt aus Liebstadt, Krs. Matenhaus.
 Kim, Elias, 17 J., Lodz, wurde nach Deutschland deportiert.
 Kilanczyk, Wladyslawa, 58 J., letzter bekannter Aufenthalt Oberhausen, Rheinland, Lager OT.
 Kilyk, Seberin, 25 J., letzte Nachricht stammt aus Berlin-Weißensee, Schonstr. 1.
 Kipigrosz, Roman, 32 J., war in einem KZ.
 Kirkwicz, Helena, 23 J.
 Kisler, Kazimierz, wohnte ständig in Warschau.
 Kleimann, Chany, 18 J., Rokitno.
 Kleinman, David, 61 J., Anopol, letzte Nachricht stammt aus Warschau.
 Komorowski, Aleksander, 25 J., letzte Nachricht stammt aus dem Jahre 1941 aus Fallingsbostel.
 Kozlowska, Natalia, 38 J., letzter bekannter Aufenthalt Hamburg.
 Kozmy, Helena, 22 J., letzte bekannte Anschrift: Sorau, Friebeter Landstr. 25.
 Kozyra, Adolf, 24 J., war im Lager Wofleben, Nordhausen.
 Kuzma, Marian, 27 J., letzte Nachricht stammt aus Ingelheim.
 Kuzma, Michal, letzte Nachricht stammt aus Duisburg.
 Kuzmicki, Stanislaw, 21 J., letzter bekannter Aufenthalt: Oldendorf, Kr. Bremeferde.
 Kwasniewski, Izydor, 21 J., letzte Nachricht stammt aus Plörnbad, Post Haag.
 Kwatkowska, Zofia, 46 J., Surewiska, wohnte ständig in Warschau-Prag, Radzimska Str. 107.

Kwitowski, Antoni, 80 J., letzte Nachricht stammt aus Srymanowice, Polen.
 Legwinski, Wladyslaw, 43 J., letzte Nachricht stammt aus Manclucan, „Dunlop“-Werke, Frankreich.
 Lenk, geb. Kowalska, Maria, 69 J., wohnte ständig in Lobzonica, Pommern, Krs. Wyrzysk.
 Lenk, Marta, 33 J., desgleichen.
 Lenk, Victor, 68 J., desgleichen.
 Przyluski, Andrzej Witold, 25 J., letzte Nachricht stammt aus Wien.
 Psciuk, Wiktoria, 65 J., Warenka-Turek, letzter bekannter Aufenthalt: Salenbourg bei Cuxhaven, See-Hospital.
 Pulkowska, Kazimierza, 21 J., letzter Aufenthalt: Hamburg, Am Langdik 3.
 Pulkowski, Franciszek, 28 J., letzter Aufenthalt: Escheburg, Post Börren, Hamburg-Bergedorf.
 Rabowska, Inuta, 23 J., Warschau, war im KZ. Weimar-Buchenwald.
 Raczkowski, Karol, 32 J., letzte Nachricht stammt aus Oranienburg.
 Pulkowska, Malgorzata, 21 J., letzter Aufenthalt: Hamburg-Blankensee, Missoweg.
 Raczkowski, Zbigiew, 20 J., wohnte ständig in Warschau, Buska Str. 19.
 Radzium, Jan, 48 J., desgleichen.

Radzicka, Josefa, 19 J., letzte Nachricht stammt aus Wittenberg.
 Radziejewska, Sabina, 25 J., letzter bekannter Aufenthalt: Frankfurt a. d. O.
 Radziwska, Wanda, 27 J., letzte Nachricht stammt aus Magdeburg.
 Radzium, Anna, 42 J., letzte Nachricht stammt aus Kazakstan, USSR.
 Raisz, Karol, 32 Jahre, letzte Nachricht stammt aus Köln.
 Rak, Eugeniusz, 34 J., Warschau, wohnte ständig in Posen, Solna Str. 1.
 Ratajczak, Michal, 39 J., letzter Aufenthalt: Gundersleben, über Sonderhausen/Thüringen.
 Regala, Eward, 33 J., wohnte ständig in Siedlec, Kreis Gostyn.
 Rejak, Boleslaw, 22 J., letzte Nachricht stammt aus Hamburg.
 Rogalski, Stefan, 31 J., war im Stalag XIII, Lager-Bezeichnung AK 46.
 Rosenstrauch, Ruda, 33 J., Zgierz, war im KZ Bergen Belsen.
 Semczuk, Wladimir, 26 J., arbeitete in Chemnitz in einer Motorenfabrik.
 Senk, Josef, 46 J., wurde nach Deutschland deportiert.
 Szubielski, Leon, 28 J.
 Szul, Michal, 46 J., wohnte ständig in Rozanice, Lubelskie.

Liste der jugoslawischen Kinder, die während des Krieges von den Besatzungsbehörden evakuiert wurden

Novakovic, Jelena, geb. 1936, vom Lager Jablanac bei Bocanska 1943 deportiert.
 Necko, Vladislav, geb. 15. 10. 35, in Ungarn, Balcamas interniert, 1944 nach Deutschland verbracht.
 Jajcynin, Veljko, geb. 12. 8. 34, interniert im Lager Stara Gradiska, am 13. Juni 1942 nach Deutschland verschickt.
 Jajcanin, Ljubica, geb. 8. 4. 36 in Bos Dubica, interniert im Lager Stara Gradiska, am 13. Juni 1942 nach Deutschland verschickt.
 Jajcanin, Jovo, geb. 3. 2. 39, interniert im Lager Stara Gradiska, am 13. Juni 1942 nach Deutschland verschickt.
 Kovacic, Milos, geb. 20. 4. 32, interniert im Lager Stara Gradiska, später ins Kinderheim Zagreb verbracht. Seitdem ohne Nachricht.
 Kovanic, Danica, geb. 29. 1. 35, interniert im Lager Stara Gradiska, später ins Kinderheim Zagreb verbracht. Seitdem ohne Nachricht.
 Perovic, Vjera, geb. 3. 9. 40, wurde am 15. 2. 45 in Jasenovac vor der Verschickung nach Deutschland gesehen.
 Vajs, Ivan, geb. 21. 4. 31, und Vajs, Josif, geb. 13. 3. 33, wurden im Herbst 1944 als Internierte von Ungarn nach Deutschland verschickt.
 Vukmanovic, Djuro, geb. 24. 7. 36, und Vukmanovic, Sveto, geb. 6. 10. 38, wurden im Lager Gradiska gesehen, später 1944 nach Deutschland verschickt.
 Sarac, Alfred, geb. 24. 4. 36, von Baja (Ungarn) im Juni 1944 nach Deutschland evakuiert.
 Suzic, Milorad, geb. 4. 6. 39, wurde im Lager Stara Gradiska gesehen, ging später nach Deutschland.
 Markovic, Miron, geb. Juni 1937, und Markovic, Tatjan, geb. 5. 12. 40, im Mai 1943 in Sarajevo verhaftet, von wo sie

mit ihrer Mutter verschwunden sind — nach Deutschland verschickt.
 Milanovic, Cedo, geb. 11. 7. 39, befand sich im Lager Stara Gradiska, im Juni 1942 nach Deutschland verschickt.
 Bjelic, Branko, geb. 8. 8. 36, am 13. Juni 1942 vom Lager Stara Gradiska nach Deutschland verschickt.
 Bjelic, Jula, geb. 13. 7. 41, am 13. Juni 1942 vom Lager Stara Gradiska nach Deutschland geschickt.
 Jovic, Ljubica, geb. 27. 4. 37, seit dem 13. Juni 1942 im Lager Stara Gradiska verschwunden, wahrscheinlich nach Deutschland verschickt.
 Luber, Anka, geb. 3. 2. 37, Tinter, Mitar, geb. 1935, Tinter, Dusanka, geb. 1939, Dolic, Ljubomir, geb. 1938, befanden sich bis Juni 1942 im Lager Stara Gradiska, dann nach Deutschland verschickt.
 Samokpaulja, Flora, geb. 19. 3. 34, in Ustasha deportiert u. 1943 nach Deutschland verbracht.
 Samokpaulja, Misa, geb. 15. Januar, befand sich bis Juni 1942 im Lager Stara Gradiska, dann nach Deutschland geschickt.
 Kirica, Miroslav, geb. 19. 2. 36, zusammen mit der Mutter am 25. Juni 1944 nach Deutschland geschickt.
 Ostojic, Bogdanka, geb. 19. 9. 39, am 13. Juni 1942 vom Lager Stara Gradiska nach Deutschland geschickt.
 Petrovic, Vladimir, geb. August 1938, Petrovic, Radovan, geb. 13. 7. 41, von ihrer Mutter während der Evakuierung durch die Deutschen am Ende des Krieges nach Deutschland verbracht.
 Dodikovic, Dusan, geb. 16. 6. 37, am 13. Juni 1942 vom Lager Stara Gradiska nach Deutschland verschickt.
 Nogig, Voja, geb. 22. 10. 38, am 13. Juni 1942 vom Lager Stara Gradiska nach Deutschland verschickt.

Seratiniski, Konstanty, 41 J., war im Gefängnis Oberndorf/Neckar.
 Sztandera, Bronislawa, 20 J., letzte Nachricht stammt aus Bruggen.
 Sztarnfeld, Gitel, 57 J., Lodz, wohnte ständig in Lodz, Piotzkowska-Str. 26.
 Szumczyk, Liokadia, 49 J., Niesiorowice.
 Szuszkiewicz, Felicjan, 44 J., letzte Nachricht stammt aus Derewno, wo sie auch ständig wohnte.
 Szuszkiewicz, Janina, 26 J., desgleichen.
 Szuszkiewicz, Kazimiera, 43 J., desgleichen.
 Szuszkiewicz, Jan, 22 J., Derewno, letzte Nachricht stammt aus Essen.
 Szymczyk, Eleonora, 37 J., letzte Nachricht stammt aus Landsberg/Warthe.
 Szymczyk, Wladyslawa, 34 J., desgleichen.
 Tomasz, Viktor, 38 J.
 Tomaszewska, Aniela, 25 J., wohnte ständig in Warschau.
 Tomaszewska, Michalina, 67 J., wohnte ständig in Krakau.
 Tomaszewski, Leon, 34 J., letzte Nachricht stammt aus Ducren.
 Tomaszun, Juris, 20 J., letzte Nachricht stammt aus Altgleizen bei Berlin.
 Treitjak, Oleksa, 44 J., letzte Nachricht stammt aus Berlin.
 Trocewicz, Wincenty.
 Tryburski, Stanislaw, 34 J., wohnte ständig in Warschau, Krakowskie Przedmiescie 37.
 Tryburski, Wacław, 27 J., war im Stalag B 11, Falingbostel.
 Trzcinski, Feliks, 27 J., war im KZ Aschendorf.
 Trzinski, Zdzislaw, 30 J., Warschau, wurde im Jahre 1944 nach Oranienburg deportiert.
 Trzeclak, Wladyslaw, letzte Nachricht stammt aus Dernier, Kr. Neuchatel.
 Tubacki, Roman, 32 J., letzte Nachricht stammt aus Batenhorst, Kr. Widenbruck, Westf.
 Tulwin, Jerzy Cyryl, 25 J., Warschau, wurde nach dem Warschauer Aufstand nach Deutschland deportiert.
 Tuzynski, Jan, 38 J., wurde nach Deutschland deportiert.
 Tutak, Jozef, 34 J., letzte Nachricht stammt aus Hohenstadt.
 Tychowski, Jan, 43 J.
 Tyka, Boleslaw, 27 J.
 Tylkowski, Ignacy, 40 J., war im KZ Dachau.
 Tymczyszyn, Mikola, 30 J., letzte Nachricht stammt aus Berlin.
 Tyravka, Irene, 36 J., letzte Nachricht stammt aus Grimma, Leipzig.
 Tyszkiewicz, Wladyslaw Eugenisz, 23 J., Warschau, war im Stalag 318 Lamsdorf, Oberschlesien.

Gesellschaft für Gesundheitsfürsorge und Kriegsgefangenenendienst
Kreiskomitee Calw, Landratsamt

Meldet die Vermissten und Kriegsgefangenen auf den Bürgermeisterämtern an, wenn dies bisher versäumt wurde, ebenso Zivilvermisste. Im Kreis Calw sind noch lange nicht alle gemeldet worden.
 Einmalige Herbstbeihilfe, Wirklich bedürftige Frauen, deren Männer gefallen, vermisst, in Gefangenschaft, Schwerebeschädigte und arbeitsunfähige Heimkehrer je mit ganz geringer Unterstützung, melden sich alsbald auf dem zuständigen Rathaus. Notunterstützungsempfänger brauchen sich nicht zu melden, da diese vom Kreissozialamt an uns gemeldet werden.
 Sendungen an poln. Kriegsgefangene. An die deutschen Gefangenen in polnischer Hand können ab sofort wieder Briefe bis zu 20 Gramm, Postkarten und Päckchen bis zu 1 Kilogramm gesandt werden. Die Sendung muß immer den Aufschrieb tragen: „Kriegsgefangene in polnischer Hand!“
 Wer kennt die Angehörigen von dem in russischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Hans Michael Kraft, ledig, evangelisch, Bäcker von Beruf? Um

Mitteilung wird gebeten, da hier Heimkehrer angefragt.
 Welcher Wehrmachtsangehörige war bei FP. Nr. 33-111 oder 64-334 E, oder sind Heimkehrer von diesen Feldpostnummern im Kreis Calw? Um Zuschrift wird gebeten.
 Da Spenden von Kleidungsstücken, Wäsche und Schuhen nicht mehr erfolgen, hat Nachfrage keinen Zweck mehr. Die Bürgermeisterämter wollen Kleiderbedürftige nicht mehr zu uns senden, da die geringen Bestände bald ausgegeben sind.
 Wer Angehörige in englischer Gefangenschaft hat, die früher in amerikanischer Gefangenschaft in USA waren, sollte umgehend anfragen, ob diese von dort aus 1945/1946 Pakete abgesandt haben. Anzugeben ist hier: Name, Vorname, Dienstgrad, Gefangenennummer u. Lageranschrift des USA-Lagers und wieviele Pakete und Gepäcknummer, ferner an wen das Paket adressiert ist.
 Geschäftsstelle Calw, Landratsamt, Zimmer 15, Tel. 244/345.

Twarzynski, Florian, 43 J.
 Vrecidna, Bohdan, 18 J., letzte Nachricht stammt aus Linz.
 Waxhizki, Tiheja, 25 J., letzte Nachricht stammt aus einem polnischen Lager in Weilheim.
 Wachowicz, Fabjan, 45 J., wohnte ständig in Tziniec bei Mielce, Polen.
 Wachowicz, Katarzyna, 40 J., desgleichen.
 Wacyk, Aleksander, 20 J., war im Ausländerlager Oberfrohna, Sachsen.
 Wadas, Stanislaw, 26 J., letzte Nachricht stammt aus dem Jahre 1944 aus Deutschland.

Amtsgericht Calw
 Handelsregistereintragung vom 8. Okt. 1947. (Veränderung)

A 43: Robert Seuffer in Hirsau:
 Auf den am 9. 10. 1942 erfolgten Tod des Inhabers Robert Seuffer ist das Geschäft auf die Witwe Elisabeth Seuffer geb. Kächelen übergegangen. Umgewandelt mit Wirkung vom 1. Januar 1944 an in eine Kommanditgesellschaft unter der Firma „Robert Seuffer Kommanditgesellschaft“. Persönlich haftender Gesellschafter: Elisabeth Seuffer geb. Kächelen, Witwe des Fabrikanten Robert Seuffer in Hirsau. Ein Kommanditist ist beteiligt. Dem Hermann Hampp, Kaufmann in Hirsau, ist Prokura erteilt. (Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Metallwaren aller Art, insbesondere für die Elektroindustrie.)

Inhalt der neuesten Nummern des Journal Officiel
 Nr. 110 vom 26. 9. 1947 (Eingang beim Landratsamt am 30. 9. 1947).
 Amtliche Bekanntmachungen.
 Nr. 113 ausgegeben am 7. 10. 1947 (beim Landratsamt eingegangen am 13. 10. 1947).
 Amtliche Bekanntmachungen.

Landratsamt
Forstbezirk Wildberg
Vergebung von Wegbauarbeiten
 Zur Wegverbesserung im Staatswald Distr. VIII Schmelzklinge und zur Nagolduferverbauung werden bis spätestens 21. Okt. 1947 schriftliche Angebote in verschlossenem Umschlag erbeten. Leistungsverzeichnisse und Baupläne können während der Dienststunden auf dem Forstamt eingesehen werden.
 Forstamt Wildberg.

Spar- und Darlehenskasse Birkenfeld
 e. G. m. u. H. Zu der am 25. Oktober 1947, abends 8 Uhr, im Hotel Schwarzwaldrand stattfindenden Generalversammlung laden wir unsere Mitglieder freundlichst ein. Die Tagesordnung ist in unserem Schalterraum ersichtlich. Dort ist auch die Bilanz zur Einsichtnahme aufgelegt. Anträge müssen 8 Tage vor der Generalversammlung eingereicht werden.
 I. A. des Vorstands: Alfred Vester
 I. A. des Aufsichtsrats: Fritz Bott.
 Herausgeber: Im Auftrag des Gouvernement Militaire de Calw Landratsamt Calw. Verwaltung und Anzeigenannahme: Landratsamt Calw, Abt. Bekanntmachungen. Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei in Calw

Familiennachrichten

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lb. Bruders Michael Burkhardt danken wir herzlich, bes. danken wir für die trostreichen Worte am Grabe, den Herren Ehrenträgern, dem Chor, für die vielen Blumen- u. Kranzspenden u. allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleitet haben. Die trauernden Hinterbliebenen. Witzbach, 7. 10. 47.

Evangelische Gottesdienste in Calw

20. Sonntag n. Tr., 19. Okt. 1947:
 8.15 Uhr Christenlehre (Töchter),
 9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Höltzel),
 17 Uhr Abendgottesdienst im Vereinshaus (Dohmstreich).
 Mittwoch, 22. Oktober: 8.30 Uhr Betstunde.
 Donnerstag, 23. Oktober: 20 Uhr Bibelstunde.

Offene Stellen

Auf 1. Januar 1948, evtl. auch früher, wird perierkte Stenotypistin als Sekretärin gesucht. Französische Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.
 Landratsamt Calw
 — Personal-Referent —
Spendet für das Soziale Hilfswerk!

Volkstheater
 b. Badischen Hof CALW

Vom 17. bis 22. Okt. 1947 das spannende Filmdrama
 „Im Fieber der Liebe“
 in deutscher Sprache. In der Hauptrolle der bekannte Tenor Tino Rossi. Jugendliche ab 16 Jahren zugelassen.